



■ Technisches Merkblatt

CLASSIC K 15 & K 25



Anwendungsbereich:

Verarbeitungsfertiger Innenputz zur Erzielung robuster sowie dekorativer Oberflächen im Kellen- oder Spritzauftrag. Geeignete Untergründe sind z.B. mineralische Putze und Gipsputze, Gipskarton, Beton, tragfähige Altbeschichtungen etc.

Produkteigenschaften:

weiß, Kratzputzstruktur, Körnung 1,5 bzw. 2,5 mm, stoß- und kratzfest, waschbeständig, diffusionsfähig, emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei

Materialbasis:

Kunststoffdispersion nach DIN 55 945

Verarbeitungsart:

Kellen- oder Spritzauftrag, mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich auführen.

Abtönung:

Abtönung mit max. 2% KRAUTOL Voll- und Abtönfarben oder über KRAUTOL Color. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Verdünnung:

Bei Kellenauftrag mit max. 2 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Bei Spritzauftrag mit max. 5 % Wasser verdünnen. Abgetöntes Material etwas weniger verdünnen.

Untergrund:

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten.

Putze der Mörtelgruppe P II und P III:

Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit KRAUTOL LF-PLUS bzw. LF-NORM.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV:

Ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI. Eventuell vorhandene Sinterhaut abschleifen, entstauben und mit KRAUTOL LF-PLUS grundieren.

Gipskartonplatten:

Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsputzstellen mit KRAUTOL LF-PLUS festigen. Ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI, LF-PLUS oder LF-NORM. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen Schlussbeschichtung mit KRAUTOL ISOdec-N. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beton:

Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende und sandende Substanzen entfernen.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Nicht festhaftende Tapeten gründlich entfernen. Kleister und Makulaturreste restlos abwaschen.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmel- und Pilzbefall durch Nassreinigung gründlich entfernen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z. B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten. Gereinigte Flächen mit KRAUTOL AP-AKTIV durchwaschen und gut trocknen lassen, nicht nachwaschen.

Anstrichaufbau:

Grund- bzw. Zwischenbeschichtung mit KRAUTOL WP-QUARZ, abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung. Schlussbeschichtung im Kellen- oder Spritzauftrag. Beachten: Flächen nass in nass in einem Zug beschichten. Um Farbtönschwankungen zu vermeiden, durchgehende Flächen nur Material gleicher Produktionsnummer verwenden oder unterschiedliche Produktionsnummern miteinander vermischen. Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +5 °C für Untergrund und Umluft.



Verbrauch:

Kellenauftrag: ca. 2,3–2,7 kg/m² (1,5 mm) oder
3,4–3,8 kg/m² (2,5 mm)

Spritzauftrag: ca. 1,5–1,8 kg/m² (1,5 mm) oder
1,7–2,1 kg/m² (2,5 mm)

Der Verbrauch ist strukturabhängig. Den exakten Verbrauch bitte mittels einer Probebeschichtung ermitteln.

Trocknung:

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung:

Kühl, aber frostfrei lagern.

Bitte beachten:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code für Farben und Lacke:

M-DF01

VOC-Gehalt:

Das Produkt ist kein Beschichtungsstoff gemäß Richtlinie 2004/42/EG.

Entsorgung:

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

Gebindegrößen:

25 kg